



GEMEINDE GEDERSDORF

3494 Theiß, Obere Hauptstraße 1

www.gedersdorf.gv.at

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** am **29. September 2005**

Ort: Amtshaus in Theiß

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende:

als Vorsitzender: Bgm Franz Gartner

entschuldigt abwesend: Ing. Franz Brandl

anwesend: alle übrigen Mitglieder des Gemeinderates

als Schriftführer: Nessler M.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, die Sitzung ist öffentlich

Der Bürgermeister bringt bei Sitzungsbeginn schriftlich den als **Beilage A** dem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Er stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in die Tagesordnung der heutigen Sitzung als Punkt „14) Bericht des Prüfungsausschusses“ aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Weiters bringt der Bürgermeister bei Sitzungsbeginn schriftlich den als **Beilage B** dem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Er stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in die Tagesordnung der heutigen Sitzung als Punkt „15) Kamp-Hochwasserschutz – neuer Kostenaufteilungsschlüssel“ aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 1: Genehmigung bzw. Abänderung des Protokolls der letzten Sitzung:

Das Protokoll ist nicht allen Gemeinderäten zugestellt worden, die Genehmigung des Sitzungsprotokolls wird daher auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

TOP 2: Pachtvertrag mit Bartl Otto

Der von der Gemeinde angekaufte Acker der Fam. Sax ist derzeit noch an Otto Bartl verpachtet. Bartl hat mitgeteilt, dass er bereit wäre, das Grundstück weiterhin zum Preis von € 218,00/ha, das sind in Summe € 639,22 pro Jahr, zu pachten. Der bisher bei der Gemeinde übliche Pachtschilling für landwirtschaftliche Flächen beträgt € 203,48/ha.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der von der Fam. Sax angekaufte Acker, Gst.Nr. 157, KG. Brunn/Felde, im Ausmaß von 2,9322 ha zum Preis von € 218,00/ha, das sind in Summe € 639,22 pro Jahr, bis auf weiteres an Otto Bartl, Brunn/Felde, verpachtet wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 3: Option über Grundverkauf an GEDESAG

Von der GEDESAG in Krems/D. wurde schriftlich mitgeteilt, dass der Aufsichtsrat dem Ankauf des von Norbert Weber in Gedersdorf erworbenen Grundstückes zum Kaufpreis von € 165.000,00 zugestimmt hat. Der Ankauf könnte im 1. Quartal 2006 stattfinden, zur Wahrung der Ansprüche wäre die GEDESAG bereit, sofort ein anrechenbares Optionsentgelt in der Höhe von € 15.000,00 zu leisten. Die GEDESAG hat weiters mitgeteilt, dass bei Ankauf des Grundstückes in Gedersdorf aus bilanztechnischen Gründen der Ankauf des restlichen Grundstückes in Theiß auf das 1. Quartal 2007 verschoben werden müsste.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das von Norbert Weber erworbene Grundstück Nr. 611/1, KG. Brunn im Felde, zum Preis von € 165.000,00 an die GEDESAG verkauft wird, wobei der Verkauf im 1. Quartal 2006 abgewickelt wird. Zur Wahrung der Ansprüche wird der GEDESAG eine Kaufoption eingeräumt, wofür ein anrechenbares Optionsentgelt in der Höhe von € 15.000,00 zu leisten ist.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 4: Ankauf von digitalen Naturstandsdaten – Auftragsvergabe

Es liegen Angebote von der Fa. Grafotech, der Ziviltechnikergesellschaft „Die Vermesser“ und dem technischen Büro für Vermessungswesen DI Herbert Schinner vor. Die Angebote der Grafotech und von „Die Vermesser“ sind vergleichbar und weisen folgende Angebotssummen auf:

- Grafotech € 50.071,00 (inkl. 20 % MwSt.)
- Die Vermesser € 67.605,30 (inkl. 20 % MwSt.)

Das Angebot des Technischen Büros für Vermessungswesen DI Schinner sieht zwar einen etwas niedrigeren Laufmeterpreis vor, jedoch wird bei Vermessungen hinter der Straßenfluchtlinie ein Betrag von € 150,00 pro Grundstück zusätzlich verrechnet. Im weiteren wird für die Einarbeitung der Daten in ein GIS-System ein Betrag von € 0,15 pro Zeile und Objekt verrechnet. Wieviel diese Position in Summe ausmachen kann, wurde vom Anbieter nicht angegeben. Eine eindeutige Vergleichbarkeit zum Angebot der Fa. Grafotech ist somit nicht möglich.

Im Übrigen enthält das Angebot der Fa. Grafotech die Möglichkeit, die Auftragssumme in 4 zinsenlosen Jahresraten zu begleichen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Anschaffung von digitalen Naturstandsdaten für die zukünftige Einrichtung eines Kanal- und Leitungskatasters in Auftrag gegeben und die Firma Grafotech als **Bestbieter** entsprechend dem vorliegenden Angebot vom 31.5.2005, mit einer Auftragssumme in der Höhe von € 50.071,00 (inkl. 20 % MwSt.) beauftragt wird, wobei die angebotene zinsenlose Teilzahlung über 4 Jahre in Anspruch genommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

DRINGLICHKEITSANTRAG

TOP 15: Kamp-Hochwasserschutz – neuer Kostenaufteilungsschlüssel

In der Sitzung am 16.2.2001 wurde vom Gemeinderat der Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Hochwasserschutzes entlang des Kamp gefasst. Dabei wurde auch der damals errechnete Kostenaufteilungsschlüssel genehmigt. Dieser sah einen Anteil der Gemeinde von 44,39 % an den Projektierungskosten und 50,87 % an den Errichtungskosten vor.

Im Zuge der generellen Überarbeitung des Projektes nach dem Hochwasser 2002 sind nun auch die Gemeinden Rohrendorf und Grafenwörth am Gesamtprojekt beteiligt. Es wurde daher der Kostenaufteilungsschlüssel neu berechnet, wobei die jeweilige Vorteilsfläche zu 2/3 und die Dammlängen zu 1/3 berücksichtigt wurden.

Der neue Aufteilungsschlüssel lautet:

| | |
|-----------------------|---------|
| MG Grafenegg | 58,93 % |
| Gem. Gedersdorf | 35,71 % |
| Gem. Rohrendorf | 2,80 % |
| MG Hadersdorf-Kammern | 2,03 % |
| MG Grafenwörth | 0,53 % |

Dieser gilt nunmehr sowohl für die Projektierung, als auch für die Dammerrichtung.

Antrag des Bürgermeisters

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Kostenaufteilungsschlüssel für die Projektierung und Errichtung des Hochwasserschutz Kamp Unterlauf – Nord entsprechend der Neuberechnung des Zivilingenieurbüros Spindelberger genehmigt und der Anteil der Gemeinde nunmehr mit 35,71 % festgesetzt wird, wobei dieser sowohl für die Projektierungs- als auch für die Errichtungskosten gilt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5: Detail- und Einreichplanung Kamp-Hochwasserschutz – Auftragsvergabe

Mit Beschluss vom 19.9.2002 wurde die ARGE Zaiser-Schobert-Geotest (= „ARGE ALT“) mit der Erstellung der geotechnischen Voruntersuchung und der Studie und zum Einreichprojekt für die Verbesserung der beiderseitigen Kamp-Hochwasserschutzdämme beauftragt.

Nach dem Hochwasserereignis 2002 wurde im Auftrag der NÖ Landesregierung und der EVN eine Gefahrenzonenausweitung und Hochwassermachbarkeitsstudie für den gesamten Kamp nach den Kraftwerken bis zur Mündung erstellt und eine Vorzugsvariante ausgewiesen. Das Ergebnis der Vorzugsvariante deckt sich jedoch nicht mehr mit der ursprünglich angedachten Dammaufhöhung und –verbesserung, so dass der von der Bietergemeinschaft begonnene Auftrag eingestellt werden musste.

Im Zuge eines Verhandlungsverfahrens mit nur einem Bieter gem. § 26 Abs. 4 BVergG wurde

die ARGE KAMP Zaiser, Spindelberger und Werner-Consult eingeladen, ein Honorarangebot über die Einreich-Detailplanung und über die noch erforderlichen Vermessungsarbeiten und geotechnischen Untersuchungen vorzulegen.

Die daraufhin abgegebenen Angebote lauten:

- | | |
|---|----------------------------|
| - ARGE KAMP Zaiser, Spindelberger, Werner-Consult Einreich-Detailplanung | € 184.533,13 (inkl. MwSt.) |
| - ARGE Zaiser, Schobert, Geotest Geotechnik | € 101.315,75 (inkl. MwSt.) |
| - ARGE Zaiser, Schobert, Geotest Vermessung | € 18.216,00 (inkl. MwSt.) |
| Summe: | € 304.064,88 (inkl. MwSt.) |

Im Rahmen eines Bietergespräches am 20.9.2005 haben die Vertreter der Bietergemeinschaften bekannt gegeben, dass von den Gesamtzahlungen aus dem Altauftrag in der Höhe von € 62.718,95 ein Betrag in der Höhe von € 50.041,45 bei der neuen Angebotslegung berücksichtigt wurde. Ebenso haben die Bietervertreter zugesagt, dass die bestehenden HW-Schutzdämme planungsmäßig in das neue HW-Schutzsystem mit einbezogen werden, ohne dass dafür die geschätzten Kosten in der Höhe von € 30.000,00 - 40.000,00 verrechnet werden. Letztendlich wurde beim Bietergespräch noch ein genereller Rabatt in der Höhe von 3 %, das sind in Summe € 9.121,95, erwirkt.

Antrag des Bürgermeisters

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Bietergemeinschaften ARGE KAMP Zaiser, Spindelberger und Werner-Consult und die ARGE Zaiser, Schobert und Geotest entsprechend den vorliegenden Honorarangeboten vom 25.7.2005 und der Bieterverhandlung gemäß § 26 Abs. 4 BVergG vom 20.9.2005 mit der Erstellung der Einreich-Detailplanung, sowie der Geotechnik und Vermessung für den Hochwasserschutz am Kamp Unterlauf, Abschnitt Nord, mit einer Gesamtauftragssumme von € 304.064,88, abzüglich 3 % Rabatt in der Höhe von € 9.121,95, beauftragt wird.

Im Weiteren möge der Gemeinderat beschließen, dass die Marktgemeinde Grafenegg ermächtigt wird, im Namen der Gemeinde Gedersdorf die Aufträge an die Bietergemeinschaften zu vergeben.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6: Servitutsvertrag mit römisch-katholische Pfarrpfürnde Kreams

Mit Einverständnis der Diözese St. Pölten hat die Gemeinde einen Rohrkanal über das Weingartengrundstück Nr. 175, KG. Gedersdorf, der römisch-katholischen Pfarrpfürnde Kreams verlegt. Dieser dient zur Entwässerung eines Regenwasserrigols beim Güterweg „Leithenweg“ in das Versickerungsbecken Marchgasse. Die einmalige Abgeltung entsprechend den Richtlinien der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer beträgt € 158,40.

Zur Sicherung des Leitungsbestandes wurde ein verbücherungsfähiger Servitutsvertrag ausgearbeitet, der nunmehr zur Genehmigung vorliegt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag mit der r.k. Pfarrpfürnde Kreams über die Benutzung des Gst.Nr. 175, KG. Gedersdorf, die Genehmigung erteilt und für die Servitutseinräumung ein einmaliger Entschädigungsbetrag in der Höhe von € 158,40 geleistet wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7: Bauplatzverkauf in Theiß, Waidackersiedlung

Es liegt ein Kaufansuchen der Fam. Walter und Doris Wintersberger, aus Mautern, über das GSt.Nr. 114/53, KG. Theiß vor. Der Kaufpreis beträgt € 31.579,46.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass entsprechend dem vorliegenden Kaufvertragsentwurf des Dr. Robert Steiner das Grundstück Nr. 114/53, KG. Theiß, zum Preis von € 31.579,46 an die Ehegatten Doris und Walter Winterberger aus Mautern verkauft wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8: Beitritt zum Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems

Weber und Gerstenmayer präsentieren anhand von Vergleichszahlen mit dem GUV Krems und dem Verband Lilienfeld die derzeitige und zukünftig zu erwartende Gebührensituation in der Gemeinde bei Weiterführung der eigenständigen Abfallwirtschaftstätigkeit.

Ein Beitritt zum Verband Lilienfeld würde für die Gemeinde zwar eine Verringerung der Entsorgungsgebühren mit sich bringen, die aber durch etwaige höhere Transportkosten und die Beschaffung von eigenen Abfallbehältern wieder wettgemacht werden. Des Weiteren hätte die Gemeinde weiterhin sämtliche Verwaltungstätigkeiten zu leisten, was ebenfalls einer Kostenverringerung hinderlich wäre. In Anbetracht des angestellten Vergleiches empfiehlt daher der Umweltausschuss, dass die Gemeinde mit Beginn des nächsten Jahres sämtliche Agenden der Abfallwirtschaft an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems übertragen soll.

Im Zuge der Diskussion kritisiert Rammel, dass das Ausschussmitglied Widmann den Gesprächen mit dem Verband Lilienfeld nicht beigezogen worden ist. Weber stellt fest, dass der Termin äußerst kurzfristig angesetzt worden ist, Widmann aber vom Ergebnis des Gespräches informiert wurde.

Wögerer wundert sich, dass ein Beitritt zum Verband Lilienfeld erwogen wird, mit der Stadt Krems aber diesbezüglich nicht einmal gesprochen wird. Der BGM stellt dazu fest, dass das Abfallwirtschaftsamt Krems über eine mündliche Anfrage mitgeteilt hat, keine Abfallagenden für andere Gemeinde zu übernehmen. Dies wird von Ringsmuth bestätigt.

Antrag des Bürgermeisters

Der Gemeinderat möge beschließen, dass mit Wirkung vom 1. Jänner 2006 die Vollziehung und Besorgung der Aufgaben auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft, sowie die Bemessung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung der diesbezüglichen Abgaben aus dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde an den Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems übertragen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig

Stimmhaltung: Reuter

dafür: 19 Gemeinderatsmitglieder

TOP 9: Änderung des Bebauungsplanes in Theiß, Mitterweg

Herr Adolf Aichinger, Untere Hauptstraße 27, hat einen Planentwurf mit perspektivischen Ansichten über sein geplantes Hallenobjekt am Mitterweg vorgelegt. Das Projekt sieht den Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle in geschlossener Bauweise mit einer Gebäudehöhe von 6,21 m, sowohl an der Nachbargrundstücksgrenze, als auch an der Straßenfluchtlinie vor. Im rechtskräftigen Bebauungsplan ist in diesem Bereich derzeit jedoch eine vordere Baufluchtlinie in einer Breite von 5 m vorgesehen.

Im Zuge der Diskussion hat der Gemeindevorstand festgestellt, dass lt. derzeitigem Bebauungsplan zwar eine vordere Baufluchtlinie von 5 m eingehalten werden muss, die Gebäudehöhe selbst aber 8,00 m betragen kann. Aus Ortsbildgründen ist daher die Reduzierung der Gebäudehöhe um rund 1,80 m bei Entfall des Vorgartenbereiches zu befürworten.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der rechtskräftige Bebauungsplan im nördlichen Bereich des Grundstück Nr. 16, KG. Theiß, derart abgeändert werden soll, dass die vordere Baufluchtlinie entlang des Mitterweges ersatzlos aufgehoben und eine Anbaumöglichkeit an die Straßenfluchtlinie geschaffen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig

dagegen: Reuter

Stimmenthaltung: Müller, Widmann

dafür: 17 Gemeinderatsmitglieder

TOP 10: Bestellung eines/r Zivilschutzbeauftragten

Da nach wie vor keine Person namhaft gemacht wird, wird der TOP bis auf weiteres vertagt.

TOP 11: Beitritt zum Bodenbündnis

Gerstenmayer berichtet über das Boden-Bündnis. Dieses ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden in Europa, die das Ziel eines nachhaltigen Umgangs mit Böden verfolgen. Auf Basis des Manifestes verpflichten sich die Kommunen im Bewusstsein ihrer globalen Mitverantwortung zu entschlossenem Handeln auf lokaler Ebene. Sie unterstützen gemeinsame Aktivitäten im Bereich des Bodenschutzes und der Raumentwicklung. Zugleich profitieren sie von der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und dem Austausch von Informationen und Erfahrungen mit den Bündnispartnern. Der Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde beträgt € 60,00 pro Jahr.

Müller bringt vor, dass die vom Boden-Bündnis zur Verfügung gestellten Informationen jederzeit auch über das Internet recherchiert werden können, so dass ein Beitritt zu diesem Bündnis entbehrlich erscheint.

Der BGM stellt dazu fest, dass gerade der Informationsaustausch zwischen den Bündnispartnern, im Allgemeinen also zwischen den Gemeinden, das Um und Auf dieser Aktion ist. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Gemeindeverwaltung und die Bevölkerung von sich aus tätig wird und entsprechende Projekte initiiert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde Gedersdorf dem Boden-Bündnis beitritt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig

dagegen: Guberov

Stimmenthaltung: Rammel, Reiter, Müller, Widmann

dafür: 15 Gemeinderatsmitglieder

TOP 12: Berichte des Bürgermeisters

Abschließend berichtet der Bürgermeister über folgende Angelegenheiten:

- Digitalisierung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
Auftragserteilung an Aufhauser-Pinz EDV-Dienstleistungs GmbH., Herzogenburg, zum Preis von € 8.000,00 inkl. 20 % MwSt. (bei gleichzeitiger Beauftragung beider Pläne);
- Spende für Hochwasseropfer von Mittersill und Reuhte (Vbg.):
Von der Bevölkerung wurden für Mittersill in Summe € 5.500,00 gespendet. An die Gemeinde Reuhte in Vorarlberg wurden bisher € 10.000,00 überwiesen, davon hat die Gemeinde selbst € 5.000,00 gespendet. Das Spendenkonto weist bereits wieder ein Guthaben in der Höhe von € 2.760,00 auf.
- Abbruch Wohnhaus Theiß, Schalthausstraße 1:
Der Gemeindevorstand hat beschlossen, dass das Gebäude im Zuge des Abbruches des Nachbargebäudes Brandl ebenfalls geschliffen werden soll. Eine diesbezügliche Angebotseinholung läuft derzeit.
- Verlegung der LB 35 Gedersdorf – Hadersdorf:
Fast alle Kellerbesitzer haben bereits ihre Bereitschaft zur Leistung eines Kostenbeitrages für die Straßenverlegung abgegeben. Auch die meisten Weingartenbesitzer südlich der Straßen stehen der Abtretung der erforderlichen Grundfläche positiv gegenüber.

Der BGM beantragt, dass zur Behandlung des Dringlichkeitsantrages TOP 14 die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird, da dies im persönlichen Interesse von Zahlungs- und Abgabepflichtigen liegt.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:27 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 02.12.2005 genehmigt.

Unterschriften:

Gartner, eh.

Bürgermeister:

Rammel, eh.

für die SPÖ

Gruböck, eh.

für die ÖVP

Wögerer, eh.

für die LLGG

Nessl, eh.

Schriftführer